

Datum: 30.10.2008

Az.: ar-cl

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Integrationsrat	19.11.2008

Betreff:

Rückblick Interkulturelle Woche 2008

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung Wenske Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Vögeding	Sachbearbeiter Ari	
----------------------------	---------------------------	--

Sachdarstellung:

Der Integrationsrat, die AWO, das MKF, das Kulturreferat und das Integrationsbüro der Stadt Bergkamen haben als Arbeitsgruppe im Rahmen der Interkulturellen Woche 2008 am 04.10.2008 das „Fest zur Interkulturellen Woche 2008“ durchgeführt und die Ausstellung „Typisch türkisch, typisch deutsch“ vom 01.10. – 29.10.2008 im Rathaus organisiert. Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über Organisation und Verlauf der Veranstaltungen:

1. Fest zur Interkulturellen Woche 2008 am 04.10.2008 von 14:00 – 18:00 Uhr am Platz von Gennevilliers, Fußgängerzone Bergkamen.

Stände:

Es konnten Vereine bzw. Organisationen für ein Rahmenprogramm von Mosaikmalen bis zu Internationalen Speisen sowie Getränken mit insgesamt elf Ständen gewonnen werden.

Es handelt sich hierbei um folgende Vereine bzw. Organisationen:

- Verein der Schönen Künste e.V.
- Stadtbibliothek der Stadt Bergkamen
- Jugendkunstschule Bergkamen
- Vietnamesische Gemeinde
- Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Kreis Unna e.V., Russische Gemeinde
- Multikulturelles Forum e.V.

Von den vereinbarten elf Ständen waren nur acht Stände vertreten. Die DITIB Vereine Rünthe und Oberaden sowie der Alevitische Verein teilten erst am Veranstaltungstag auf Nachfrage durch die Organisatoren mit, dass sie nicht mit einem Stand an der Veranstaltung teilnehmen werden.

An jedem Stand wurde ein Bild der Ausstellung „Beispiele erfolgreicher Integration von Migranten“ (ca. 10 Bilder) angebracht.

Bühnenprogramm:

Nach einer Begrüßung durch den Integrationsratsvorsitzenden Hr. Öztürk und der Eröffnung sowie Ansprache durch den Bürgermeister Roland Schäfer fanden folgende Auftritte in aufgezählter Form statt:

- Türkische Musik und Gesang von Metin Erdogan (Alevitischer Verein)
- Griechische Folkloregruppe
- Türkische Musik, Gesang, Gedichte und Tänze vom Verein der Schönen Künste e.V.
- Tombola
- Awesome Scampis

Geplant war ursprünglich der einstündige Auftritt des Vereins der Schönen Künste e.V. als erster Programmpunkt. Weil der Gruppe ein technisches Teil fehlte, kam es zu einer Verspätung von ca. zwei Stunden. Deshalb wurden die nachfolgenden Auftritte zum Teil vorgezogen.

Der geplante Auftritt der vietnamesischen Tanzgruppe fand nicht statt, weil einige Tänzer erkrankt waren und das Wetter für die Kinder der Tanzgruppe zu kalt war.

Das Fest war durchgehend gering besucht. Bei den Anwesenden handelte es sich vornehmlich um Angehörige der anwesenden Organisationen, Vertreter der Presse und Politik. Laufpublikum war nur in geringem Umfang anwesend.

In der Presse wurde die geringe Besucherzahl generell auf die Verzögerung im Bühnenprogramm durch die technischen Probleme der Musikband des Vereins der Schönen Künste e.V. zurückgeführt.

Es ist anzunehmen, dass die schlechte Wetterlage neben Desinteresse der Hauptgrund für die unzureichende Besucherzahl war.

2. Ausstellung „Typisch türkisch, typisch deutsch“ von Frau Mau vom 01.10.2008 – 29.10.2008 im Rathaus (Treppenhaus).

In der Zeit vom 01.10.2008 – 29.10.2008 hing die Ausstellung „Typisch türkisch, typisch deutsch“ von der Künstlerin Züleyha Mau im Rathaus (Treppenhaus).

Aufgrund der Herbstferien erfolgte erst am **14. Oktober 2008 um 17:00 Uhr** eine Veranstaltung zu der Ausstellung. Hierbei führte nach einer Begrüßung des Bürgermeisters Roland Schäfer anstelle von Fr. Mau die Kulturreferentin Fr. Schmidt-Apel in die Ausstellung ein. Fr. Mau hatte am Vortag krankheitsbedingt kurzfristig die Teilnahme abgesagt. Anschließend konnten sich die Gäste die Ausstellung ansehen.

Für das leibliche Wohl wurden deutsche und türkische Kleinigkeiten angeboten.

Allgemein wurde die Ausstellung gut angenommen. Es erkundigten sich sogar einige Bürger im Integrationsbüro über weitere Informationsmaterialien zu der Ausstellung. Kritik gab es seitens einiger türkischer Gäste, insbesondere der Frauen. Es wurde geäußert, dass sie sich durch Bilder von verhüllten Frauen, die als Gebärmaschine dargestellt würden, nicht repräsentiert fühlten.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.